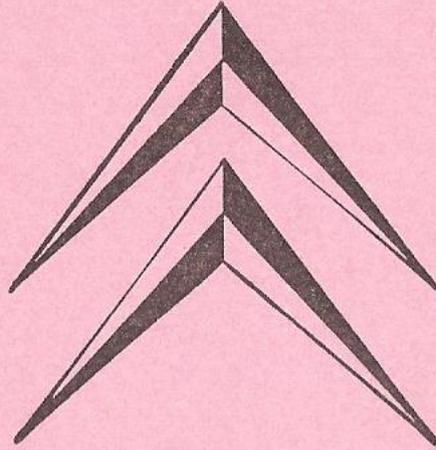


70063



**TYPENSCHHEIN**

**FÜR**

S. A. ANDRÉ CITROËN / PARIS

**CITROËN D SPEZIAL**

**CITROËN-ÖSTERREICH GES. M. B. H.**  
1234 WIEN, PERFEKTASTRASSE 75, TELEFON 86 16 91



Wien am 25.3. 1971

Herrn Paul KAPANEK, Angest., 1030 Wien

Invalidenstr.17/1/6/23

Wir bescheinigen hiemit, daß das Kraftfahrzeug der Anhänger der Fahrgestell

die Fahrgestell-Nr. 3946269 und die Motor-Nr. 10550027519 führt, mit der nachstehend beschriebenen und vom Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie genehmigten Type übereinstimmt.

Eine Abschrift des Genehmigungsbescheides ist angeschlossen.

CITROEN-ÖSTERREICH  
Gesellschaft n. b. H.  
1234 Wien 23  
Perfektastraßen  
Tel. 86 16 91-95

(Unterschrift eines zeichnungsberechtigten Vertreters des Ausstellers)

Nummer des Verzeichnisses gem. § 30 Abs. 4 KFG, 1967:

3644/71

Nichtzutreffendes ist zu streichen.

15 15 - rrlaut des Bescheides, mit dem die Type genehmigt wurde:



BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Prägestempel  
Republik Österreich  
Bundesministerium für  
Handel, Gewerbe und  
Industrie

# Typengenehmigungs-Bescheid

für Kraftfahrzeuge oder Anhänger  
oder von Fahrgestellen solcher Fahrzeuge

An

die Citroën-Österreich Ges. m. b. H.

Perfektastraße 75, 1234 Wien

Zahl 182.969-11-20/70

Prüf-Nr. F/2011/70

## Spruch:

- Das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie genehmigt gemäß §§ 28 und 34 des Kraftfahrzeuggesetzes 1967 unter den im Punkt 2 angeführten Bedingungen die im Punkt 5 beschriebene und in der im Punkt 6 angeführten Zeichnung dargestellte Type. Für die Genehmigung ist nach der Bundesverwaltungsabgabenordnung 1968, Tarifpost 252, ein Betrag von 2000,- Schilling zu entrichten.
- Bedingungen:
  - Die an der Hinterseite des Fahrzeuges anzubringende Kennzeichentafel darf nur einzeilig ausgeführt sein.
  - Das Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung ausgestattet, die geeignet ist, das Anreiben der Handkurbel zu vermeiden, wenn der Motor mit dieser angelassen wird. Es ist jedoch Bedacht darauf zu nehmen, daß das Anlassen bei 12° Vorzündung erfolgt.
  - Die Bedingungen a) und b) sind im Zulassungsschein im Raum für behördliche Eintragungen zu vermerken.
- Name, ordentlicher Wohnsitz oder Sitz des Erzeugers des Fahrgestelles und des Aufbaues:

S. A. Automobiles Citroën, Paris, Frankreich

Firmenmäßige Typenbezeichnung: Citroën D Spezial

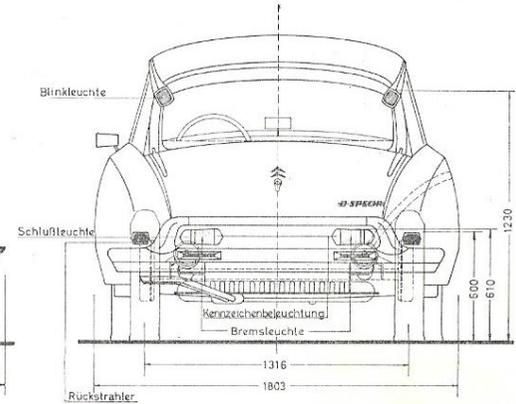
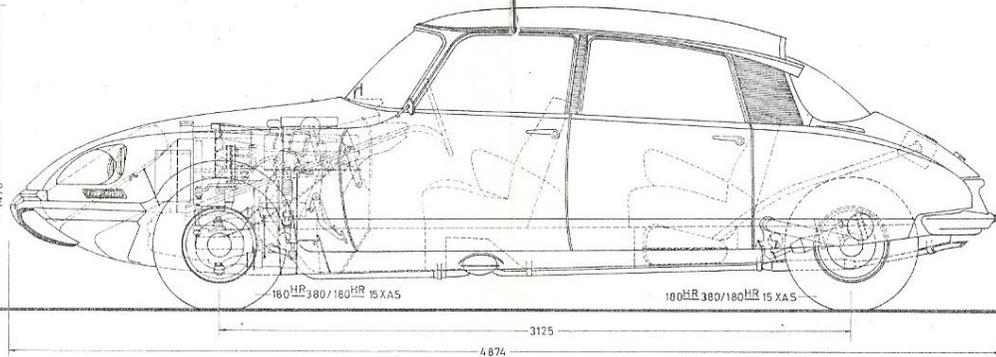
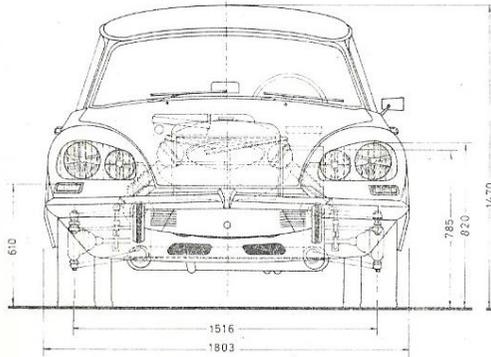
4.



Anlage zu Z.Nr. 182.969-1/20-10  
**Genehmigt**  
 mit Typen-Genehmigungsschein vom 13. Mai 1970  
 Für den Bundesbereich: Kraftfahrzeuge  
 Gekennzeichnet durch die Typenbezeichnung  
*Citroën Special*



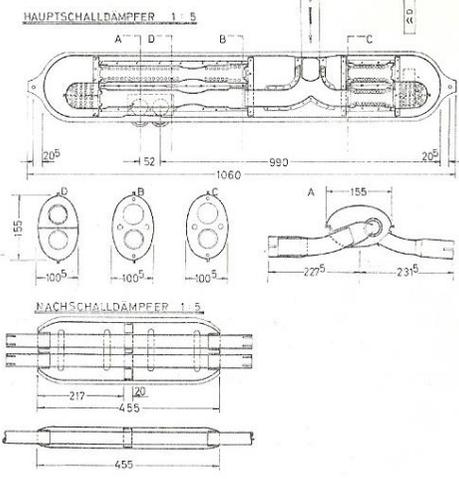
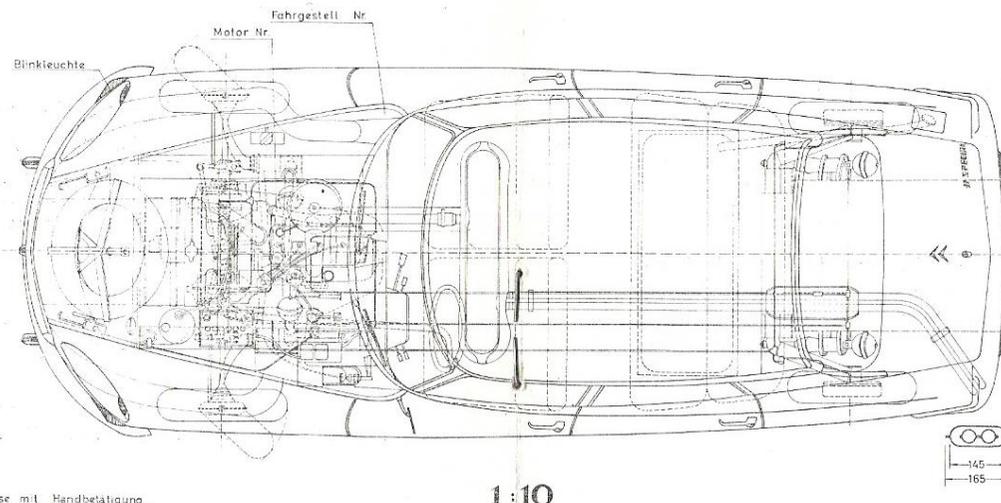
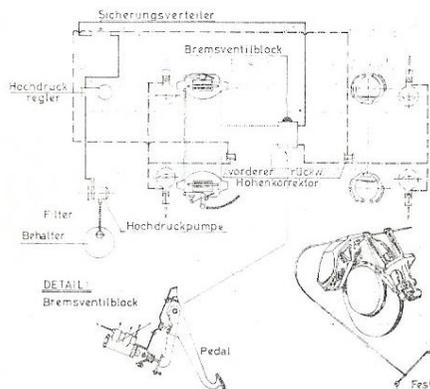
# CITROËN D SPECIAL



## BREMSSCHEMA

### LEGENDE

- Ansaugvorrichtung bzw. Leitung
- Federungsleitung
- Druckleitung zum Bremspedal
- Hochdruckleitung



Art des Fahrzeuges, des Aufbaues, Anzahl der Sitzplätze, Stehplätze:

Personenkraftwagen mit geschlossenem viertürigem Aufbau, 2 Sitze vorne, 3 Sitze hinten, insgesamt 5 Sitze einschließlich Lenkersitz.

Eigengewicht	1260 kg	Nutzlast
Höchste zulässige Belastung	480 kg	
Höchstes zulässiges Gesamtgewicht	1740 kg	

Höchste zulässige Achsdrücke	vorne	1050 kg
innerhalb des höchsten zulässigen		kg
Gesamtgewichtes	hinten	800 kg

a) Fahrgestell-Nr.	3904681	Kennziffer:	.....
b) Motor-Nr.	0559015080	Klasse:	.....

Kraftquelle ..... Verbrennungskraftmaschine

Bauart des Motors	Vergasermotor
a) Arbeitsweise	Viertakt
b) Anzahl der Zylinder	4
c) Hub und Bohrung	85,5 mm ..... 86 mm
d) Gesamthubraum	..... 1,985 Liter
e) Größte Nutzleistung des Motors	78 PS bei 5500 U/min

Bauart, Größe und Anordnung des Kraftgas-  
erzeugers oder Kraftgasspeichers und deren  
höchster zulässiger Betriebsdruck in at

Art der Vorrichtung zur Dämpfung des  
Auspuffgeräusches: 2 Schalldämpfer, Erz. Citroën,  
Anordnung und Ausführung  
laut Zeichnung

Erzeuger, Type:

Stärkstes Betriebsgeräusch: Messung am Stand ..... 81 Phon  
Messung in Fahrt ..... 88 Phon

Art der Kraftübertragung und des Antriebes  
(mechanisch, elektrisch, hydraulisch, Hinterradantrieb, Vorderradantrieb, Vierradantrieb):  
Mechanisch über Einscheibentrockenkupplung, Schaltgetriebe mit 4 Vorwärts-  
gängen und 1 Rückwärtsgang, Kegelradantrieb mit Ausgleichsgetriebe, Trieb-

Übersetzungen im Getriebe und in der (den) Triebachse(n)

3,250, 1,833, 1,207, 0,851 Rückwärtsgang: 3,154 Triebachse: 4,857

Betriebsbremse: Zweikreisige hydraulische Fremdkraftbremse – Scheiben-  
bremsen auf die Triebwellen der Vorderräder wirkend und  
Innenbackenbremsen auf die Hinterräder wirkend.

Hilfsbremse: Ein Kreis der Betriebsbremse.

Feststellbremse: Mechanisch betätigte Scheibenbremsen auf die Triebwellen  
der Vorderräder wirkend.

Motorbremse:

Art und Mindestmaße der Bereifung und Bezeichnung der Felge	vorne	180 HR 380/180 HR 15 XAS
	auf Felge	5 J – 15 SBM 5 – 48
Reifendruck ..... 1,9 atü gemäß Erklärung des Erzeugers des Fahrzeuges (Fahrgestelles)	hinten	180 HR 380/180 HR 15 XAS
	auf Felge	5 J – 15 SBM 5 – 48

Radstand	3125 mm
Spurweite vorne	1500 mm
„ hinten	1300 mm
Durchmesser des Wendekreises	12 m

Größte Länge	4874 mm
„ Breite	1803 mm
„ Höhe	1470 mm

Höchstgeschwindigkeit auf gerader, waagrechter Fahrbahn bei Windstille:

gemessen ..... km/h\*) Angabe des Erzeugers 159 km/h

\*) Die Messung der Höchstgeschwindigkeit erfolgt bei der Typenprüfung bei Zugmaschinen,  
Motorfahrrädern, Invalidenkraftfahrzeugen, Transportkarren, Motorkarren, selbstfahrenden  
Arbeitsmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen.

Art der Anhängervorrichtung

Art und Typenbezeichnung der Heizvor-  
richtung und Name des Erzeugers

Frischluffstrom von elektrisch  
angetriebenem Gebläse über  
einen durch das Kühlwasser  
erwärmten Heizkörper.  
Erzeuger: Ducellier

Wesentliche Abweichungen von den üblichen Bauarten:

Die im Pkt. 1) des Spruches angeführte Ausnahmegenehmigung gemäß § 34  
KFG 1967 bezieht sich auf die Abweichung von der Bestimmung des § 8 (1)  
KDV.

Genehmigungs-Zeichen		Genehmigungs-Zeichen	
Scheinwerfer für Fernlicht Abblendlicht	Ⓐ 1490, 14500	Blinkleuchte vorne	Ⓐ 24005, 24007
Scheinwerfer für Fernlicht	Ⓐ 1490, 14500	Blinkleuchte hinten	Ⓐ 2425
Stadtleuchte	Ⓐ 1490, 14500	Blinkleuchte seitlich	Ⓐ
Nebelscheinwerfer	Ⓐ	Blinkgeber	Ⓐ 6208
Breitstrahler	Ⓐ	Kennzeichenleuchte	Ⓐ 3407
Begrenzungsleuchte	Ⓐ	Rückstrahler	Ⓐ 5205
Schlußleuchte	Ⓐ 3407	Vorrichtung zum Abgeben von akustischen Warnzeichen	Ⓐ 7212, 7222
Bremsleuchte	Ⓐ 3407	Drehlicht	Ⓐ
Zusätzliche Genehmigungszeichen:		Pannenwarnvorrichtung	Ⓐ
für .....	○	Nebelschlußleuchte	Ⓐ
für .....	○		

6. Die angeheftete Zeichnung ist eine Darstellung des Fahrzeuges.

**Begründung:**

Bei der am .....13.....März.....1970..... durchgeführten Prüfung wurde festgestellt, daß die zu genehmigende Type den Bestimmungen des Kraftfahrzeuggesetzes 1967 und der Kraftfahrzeuggesetz-Durchführungsverordnung 1967 entspricht. Die Type war daher gemäß § 28 des Kraftfahrzeuggesetzes 1967 unter den im Punkt 2 angeführten Bedingungen zu genehmigen. **Die im Spruch festgesetzte Bundesverwaltungsabgabe wurde entrichtet.**

Wien, am 25. Mai 1970



Für den Bundesminister:

DIPL. ING. STOREK  
Ministerialrat

Dem (Der) Paul KAPANEK  
 Adresse Wien 3, Invalidenstr 17/4/6/23  
 is Kennzeichen W 408863 zugewiesen.  
 Dienststempel Unterschrift:



am 26. März 1971 19  
 Unterschrift: *[Signature]*



Das oben genannte Fahrzeug wurde abgemeldet. – Die Zulassung des oben genannten Fahrzeuges wurde aufgehoben. (Nichtzutreffendes streichen.)  
 am 11. April 1975 19  
 Unterschrift: *[Signature]*



Dem Herrn CZEMEK Alfred  
1060 Wien Altabadg. 28/2/3/13  
 wurde das Kennzeichen W 424092 zugewiesen.  
 Dienststempel Unterschrift:

am 10. Mai 1975 19  
 Unterschrift: *[Signature]*



Das oben genannte Fahrzeug wurde abgemeldet. – Die Zulassung des oben genannten Fahrzeuges wurde aufgehoben. (Nichtzutreffendes streichen.)  
 Abgemeldet am: 14. Nov. 1975  
 Steuerkarte abgegeben: 14. Nov. 1975 19  
 Dienststempel Unterschrift: *[Signature]*